

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion
Herrn Kordon
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0249/21; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Einschränkungen des EVAG-Betriebes durch Wintereinbruch; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kordon,

Erfurt,

in Ergänzung der ersten Beantwortung Ihrer Anfrage kann ich Ihnen bezugnehmend auf die zweite Fragestellung wie folgt antworten:

- 2. Ist für das Heben der Gleismittelplatten (z.B. auf der Linie 2 der EVAG) allein der extreme Frost der vergangenen Tage verantwortlich oder gibt es möglicherweise Alternativen für den Ersatz der Gleisplatten auf den betroffenen Streckenabschnitten, um weiteren Schädigungen vorzubeugen?**

Die physikalischen Ursachen der Heberscheinungen der Gleisplatten wurden in der Zwischenantwort ausführlich beschrieben.

Hinsichtlich möglicher Alternativen der Gestaltung des Bereiches zwischen den Gleisen anstelle des Einsatzes der Gleisplatten ist darauf hinzuweisen, dass die gesamte Stadtbahnstrecke Leipziger Straße/Marcel-Breuer-Ring/Walter-Gropius-Straße auch Verkehrsfunktionen für den motorisierten Individualverkehr übernehmen muss.

- ▶ Sicherstellung der Havariesicherheit für den Kfz-Verkehr, z. B.
 - bei liegengebliebenen Fahrzeugen
 - bei Vorhandensein von Ver- und Entsorgungsfahrzeugen (Be- und Entladevorgänge)
 - bei Umzügen o. ä. Einschränkungen

- ▶ die Nutzung des befestigten Gleisbereiches durch Einsatzfahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten

Zudem ermöglicht die Befestigung des Gleisbereiches eine temporäre Nutzung durch den Kfz-Verkehr infolge von Baustellen im angrenzenden Straßenbereich.

Darüber hinaus erfordern auch straßenraumgestalterische Aspekte eine Befestigung des Gleisbereiches. So befinden sich entlang der Walter-Gropius-

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Straße Stellplätze in Schräg- und Senkrechtaufstellung, die im Umfeld der Einrichtungen für Pflege und betreutes Wohnen von Diakonie und Volkssolidarität auch oftmals durch Kleinbusse (z. B. zum Behindertentransport) genutzt werden. Für das Ein- und Ausparken nutzen diese Fahrzeuge auch den Gleisbereich.

Vor diesem Hintergrund kann aus verkehrlichen Gründen einer Befestigungsalternative der Gleistrasse nur dann zugestimmt werden, wenn die Befahrbarkeit dauerhaft sichergestellt ist und für die vorgenannten Verkehrsfunktionen organisatorische Änderungen möglich sind. Die Stadtverwaltung unterstützt grundsätzlich die Intention, den Gleiseindeckbereich immer genau über der Straßenbahn in ein grünes Band zu wandeln. Ob diese Idee allerdings technisch sinnvoll umgesetzt werden kann, ist derzeit noch völlig offen. Stadtverwaltung und EVAG prüfen aktuell mehrere technische Ansätze, die zuerst die Betriebssicherheit der Stadtbahn gewährleisten sollen und dabei, sofern dies gelingen kann, eine Entsiegelung und damit grüne Gestaltung ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein